VERBUND Energy4Customers GmbH, Wien

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024

Shape the future
with confidence

Bilanz

AKTIVA

in Tsd. €

	Erläuterung im Anhang	2023	**2024**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		11,9	0,6
II. Sachanlagen		49,4	55,1
III. Finanzanlagen	(1)	86,7	16.645,7
		148,0	**16.701,4**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(2)	25,4	20,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	8.013,3	9.869,1
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,0	0,0
		8.038,7	**9.889,1**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	12,1	**0,0**
D. Aktive latente Steuern	(5)	244,8	**321,8**
		8.443,5	**26.912,2**

PASSIVA

in Tsd. €

	Erläuterung im Anhang	2023	**2024**
A. Eigenkapital			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	(6)	35,0	35,0
II. Kapitalrücklagen	(7)	50,0	16.609,5
III. Gewinnrücklagen	(8)	1.681,6	1.681,6
IV. Bilanzgewinn	(9)	0,0	0,0
davon Gewinnvortrag		0,0	0,0
		1.766,6	**18.326,1**
B. Rückstellungen	(10)	6.442,1	**7.510,2**
C. Verbindlichkeiten	(11)	234,8	**1.075,9**
davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		234,8	1.075,9
		8.443,5	**26.912,2**
Haftungsverhältnisse	(12)	0,0	250,0

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €

	Erläuterung im Anhang	2023	**2024**
1. Umsatzerlöse	(13)	40.906,7	48.790,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14)	57,0	2,2
3. Betriebsleistung (Zwischensumme aus Z. 1 und 2)		40.963,7	**48.792,8**
4. Aufwand für sonstige bezogene Dienstleistungen		–17.007,0	–23.099,0
5. Personalaufwand	(15)	–8.645,2	–10.214,2
6. Abschreibungen	(16)	–78,4	–57,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	–13.245,5	–13.313,3
8. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z. 3 bis 7)		1.987,6	**2.109,1**
9. Erträge aus Beteiligungen		376,6	523,2
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0,2	1,5
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		161,1	194,6
12. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen		2,2	0,3
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		–41,3	–59,9
14. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 9 bis 13)	(18)	498,7	**659,7**
15. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z. 8 und 14)		2.486,3	**2.768,7**
16. Steuern vom Einkommen	(19)	–513,9	–522,5
17. Jahresüberschuss		1.972,5	**2.246,2**
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		–350,0	0,0
19. Aufgrund vertraglicher Verpflichtung abgeführter Gewinn		–1.622,5	–2.246,2
20. Bilanzgewinn		0,0	0,0

Anhang – Erläuterungen

I. Allgemeine Erläuterungen

Die VERBUND Energy4Customers GmbH (VEC) mit Sitz in Wien ist am 30.11.2019 im Firmenbuch des Handelsgericht Wien unter der Firmenbuch-Nummer FN 524138 t eingetragen worden.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert. Der Ausweis der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Form und Inhalt entsprechend den konzerneinheitlichen Erfordernissen von VERBUND vorgenommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufwiesen, wurden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt. Die Postenbezeichnungen wurden gemäß § 223 Abs. 4 UGB auf die tatsächlichen Inhalte verkürzt bzw. erweitert, soweit dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses zweckmäßig erschien.

Werden im Vergleich zum Vorjahr Änderungen im Ausweis vorgenommen oder sind die Vorjahresbeträge nicht vergleichbar, so werden die Vorjahresbeträge gemäß § 223 Abs. 2 UGB angepasst und in der entsprechenden Position erläutert.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten, dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Anlagevermögen

Die Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Bei Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, die im Wirtschaftsjahr länger als sechs Monate genutzt werden, erfolgt die Abschreibung mit einer vollen Jahresrate, bei solchen, die kürzer als sechs Monate genutzt werden, mit einer halben Jahresrate.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und – soweit abnutzbar – entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Folgejahr als Anlagenabgang dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden als Ausleihungen im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Der Katalog über die einheitlichen Abschreibungssätze bei VERBUND sieht für VEC im Wesentlichen folgende Abschreibungssätze vor:

	Abschreibungssatz in %	Nutzungsdauer in Jahren
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Rechte an Softwareprodukten	25	4
Technische Anlagen und Maschinen		
Elektrische Anlagen	5	20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 – 25	4 – 10

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen ist. Forderungen in Fremdwährungen sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt ihres Entstehens bzw. zum niedrigeren Devisenreferenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) des Bilanzstichtages (sofern nicht anderweitig kursgesichert) bewertet.

Aktive Latente Steuern

Soweit in Folgejahren Steuerentlastungen zu erwarten sind, werden gemäß § 198 Abs. 9 UGB Abgrenzungsposten für latente Steuern auf der Aktivseite der Bilanz gebildet, wobei die auf die Gruppenmitglieder entfallenden Steuerlatenzen entsprechend den Steuerumlagen beim laufenden Ergebnis in deren Bilanz ausgewiesen sind.

Dieser Abgrenzungsposten resultiert aus Unterschieden zwischen der Unternehmens- und Steuerbilanz bei Posten, deren Steuerbe- und -entlastung erst in Zukunft steuerlich verrechenbar sein wird. Der zugrunde liegende Steuersatz beträgt für Österreich 23 % (Vorjahr: 23 %).

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, die einem bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, und umfassen jene Beträge, die nach bestmöglicher Schätzung des Erfüllungsbetrages notwendig waren. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen sind unter Zugrundelegung der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected-Unit-Credit-Methode im vollen versicherungsmathematischen Ausmaß dotiert. Der Ansparzeitraum bei den Abfertigungsrückstellungen beträgt 25 Jahre. Für alle nach dem 31.12.2002 beginnenden Arbeitsverhältnisse besteht kein Direktanspruch des Arbeitnehmers auf gesetzliche Abfertigung gegen den Arbeitgeber. Für diese Arbeitsverträge zahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 % des Entgelts in eine Mitarbeiter:innenvorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt werden. Über die gesetzlichen Ansprüche hinausgehende Bestimmungen des EVU-Kollektivvertrags werden in den Rückstellungen für Abfertigungen berücksichtigt.

Die Rückstellung für pensionsähnliche Verpflichtungen wird nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt. Der Zinsaufwand wird, wie international üblich, im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die pensionsähnlichen Verpflichtungen betreffen den Arbeitgeberanteil für die nach Pensionsantritt zu leistenden Prämien zur Krankenzusatzversicherung (KZV). Aufgrund einer Reorganisation des KZV-Systems in den Vorjahren werden Neuverträge derzeit nur mehr mit Selbstbehalt abgeschlossen. Für Inhaber von Altverträgen mit Ausschluss eines Selbstbehalts besteht laufend die Möglichkeit zum Übertritt ins neue System.

Als Rechnungsgrundlagen werden die aktualisierten „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ herangezogen. Der Rechnungszinssatz für die Bewertung von Sozialkaptalverpflichtungen zum 31. Dezember 2024 wurde aus einem Durchschnitt von Zinssatzempfehlungen abgeleitet, welche von versicherungsmathematischen Beratungsunternehmen zum Stichtag veröffentlicht wurden.

Den Berechnungen zum 31.12.2024 und 31.12.2023 liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

		in %
	2023	**2024**
Zinssatz:		
Pensionsähnliche Verpflichtungen	3,75	3,25
Abfertigungen	3,75	3,00
Trend:		
Gehaltssteigerungen	2,75-6,75	2,75-4,25
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Altverträge	6,00	6,00
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Neuverträge	4,00	4,50
Fluktuation	0,00 – 5,80	0,00 – 5,80
Pensionsalter Frauen	60-65 J.	60-65 J.
Pensionsalter Männer	65 J.	65 J.

Die Auswirkung der Parameteränderungen sind im Personalaufwand dargestellt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Devisenreferenzkurs der EZB des Bilanzstichtages – sofern dieser über dem Entstehungskurs liegt – bewertet.

Steuern vom Einkommen

VEC ist aufgrund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der VERBUND AG als Gruppenträger kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer.

Vom Gruppenträger werden an die Gruppenmitglieder die von diesen verursachten Körperschaftsteuerbeträge mittels Steuerumlagen belastet (Steuerumlagesatz 23 %; Vorjahr: 24 %) bzw. im Verlustfall gutgeschrieben (Steuerumlagesatz im Ausmaß von 23 %, 18 % bzw. 13 %, abhängig vom voraussichtlichen Zeitpunkt zukünftiger Gewinne des Gruppenmitglieds; Vorjahr: 24 %, 18 % bzw. 13 %). Durch die Verrechnung von Steuerumlagen erfolgt eine Kürzung bzw. Erhöhung des Steueraufwands in der Gewinn- und Verlustrechnung des Gruppenträgers. Bei nachträglichen Abweichungen werden die Steuerverrechnungen gegenüber den Gruppenmitgliedern nur bei Wesentlichkeit angepasst.

VEC ist Teil des VERBUND Konzerns, einer multinationalen Unternehmensgruppe, der dem Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) bzw. den Pillar-II-Modellvorschriften unterliegt. VERBUND AG als oberste Muttergesellschaft des VERBUND Konzerns ist Abgabenschuldnerin iSd Mindestbesteuerungsgesetzes.

Für das laufende Geschäftsjahr 2024 konnte zumindest einer der drei CbCR-Safe-Harbour-Tests erfüllt werden. Somit waren keine weiteren Pillar II-Berechnungen notwendig und musste keine Ergänzungssteuer verbucht werden.

VERBUND hat die verpflichtend anzuwendende Ausnahme für die Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus den Ertragsteuern aus Pillar II ergeben, angewendet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zu Aktiva

A. Anlagevermögen

Details siehe gesonderte Aufstellung „Entwicklung des Anlagevermögens“.

(1) III. Finanzanlagen

Die Angaben gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB sind in der gesonderten Aufstellung „Angaben zu den Beteiligungen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB“ dargestellt.

in Tsd. €

	Restlaufzeit zum 31.12.2024			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Ausleihungen				
1. Sonstige Ausleihungen	0,4	0,3	1,5	2,3
	0,4	0,3	1,5	2,3

in Tsd. €

	Restlaufzeit zum 31.12.2023			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Ausleihungen				
1. Sonstige Ausleihungen	0,7	0,8	1,5	3,0
	0,7	0,8	1,5	3,0

Die Wertpapiere des Anlagevermögens bestehen aus Anteilen an einem österreichischen Investmentfonds. Zum Bilanzstichtag sind keine Wertpapiere verpfändet.

B. Umlaufvermögen

(2) I. Vorräte

in Tsd. €

	2023	**2024**
Handelswaren	25,4	20,0

Die Handelswaren betreffen im Wesentlichen Strommessgeräte (Power Meter) inkl. der dazugehörigen Strommesszangen.

(3) II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Tsd. €

	Restlaufzeit zum 31.12.2024			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,8	0,0	0,0	1,8
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.616,6	0,0	0,0	8.616,6
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.250,7	0,0	0,0	1.250,7
	9.869,1	0,0	0,0	9.869,1

in Tsd. €

	Restlaufzeit zum 31.12.2023			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,9	0,0	0,0	20,9
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.982,2	0,0	0,0	6.982,2
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,8	0,0	0,0	3,8
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.006,4	0,0	0,0	1.006,4
	8.013,3	0,0	0,0	8.013,3

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 8.616,6 Tsd. € (Vorjahr: 6.970,2 Tsd. €) sonstige Forderungen und 0,0 Tsd. € (Vorjahr: 12,0 Tsd. €) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen 0,0 Tsd. € (Vorjahr: 3,8 Tsd. €) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

in Tsd. €

Sonstige Forderungen	2023	**2024**
Geleistete Anzahlungen	1.000,0	1.250,0
Finanzämter	3,3	0,5
Personalverrechnung	3,1	0,2
	1.006,4	**1.250,7**

(4) C. Rechnungsabgrenzungsposten

in Tsd. €

	2023	**2024**
Sonstige	12,1	0,0

(5) D. Aktive latente Steuern

in Tsd. €

	2023	**2024**
Sozialkapital	246,6	323,4
Wertansätze Sachanlagevermögen	-1,8	-1,6
Latente Steuererstattungsansprüche (+) bzw. Steuerschulden (–) saldiert	244,8	**321,8**

Die aktive Steuerlatenz resultiert aus Unterschieden zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerlichen Ergebnissen bei Posten, deren Aufwandsbelastung erst in Zukunft steuerlich verrechenbar sein wird. Der zugrundeliegende Steuersatz beträgt für Österreich 23 % (Vorjahr: 23 %).

Erläuterungen zu Passiva

A. Eigenkapital

(6) I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital

Das Stammkapital von VEC beträgt 35,0 Tsd. € und ist zum Bilanzstichtag voll eingezahlt.

(7) II. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen bestehen aus nicht gebundenen Kapitalrücklagen. Die VERBUND AG hat im Jahr 2024 Zuschüsse in Höhe von 16.559,5 Tsd. € an VEC geleistet.

(8) III. Gewinnrücklagen in Tsd. €

	2023	**2024**
Freie Rücklagen	1.681,6	1.681,6

Im Vorjahr wurde ein Betrag von 350 Tsd. € zur Herstellung einer Eigenkapitalquote von zumindest 20 % in eine freie Gewinnrücklage eingestellt.

(9) IV. Bilanzgewinn in Tsd. €

Zum 31.12.2023	0,0
Jahresüberschuss	2.246,2
Ergebnisabfuhr an VERBUND AG	-2.246,2
Zum 31.12.2024	0,0

(10) B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen in Tsd. €

	2023	**2024**
Deckungskapital aufgrund versicherungsmathematischer Berechnung	615,0	728,0
Versteuerter Teil der Rückstellungen	615,0	728,0

2. Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen in Tsd. €

	2023	**2024**
Krankenzusatzversicherung	250,5	341,5

3. Sonstige Rückstellungen in Tsd. €

	2023	**2024**
Noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen	2.722,4	3.026,3
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsleistungen	95,8	71,4
	2.818,2	**3.097,7**

in Tsd. €

Sonstige personalbezogene Rückstellungen	2023	**2024**
Prämien	1.044,9	1.135,3
Nicht konsumierte Urlaube	585,6	768,0
Jubiläumsgelder	434,7	648,5
Drohverlust aus Personalabstellung	314,2	373,2
Urlaubszuschüsse	322,5	358,3
Zeitguthaben	41,7	44,8
Sonstige	14,8	15,0
	2.758,4	**3.343,1**

(11) C. Verbindlichkeiten

in Tsd. €

	Restlaufzeit zum 31.12.2024			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	736,8	0,0	0,0	736,8
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,6	0,0	0,0	2,6
3. Sonstige Verbindlichkeiten	336,4	0,0	0,0	336,4
	1.075,9	0,0	0,0	1.075,9

in Tsd. €

	Restlaufzeit zum 31.12.2023			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230,4	0,0	0,0	230,4
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4,4	0,0	0,0	4,4
	234,8	0,0	0,0	234,8

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 2,6 Tsd. € (Vorjahr: 0,0 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

in Tsd. €

Sonstige Verbindlichkeiten	2023	**2024**
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,0	169,9
Aus Steuern	0,0	165,9
Personalverrechnung	4,1	0,0
Sonstige	0,3	0,6
	4,4	**336,4**

(12) Haftungsverhältnisse

Bei den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen handelt es sich um eine Garantievereinbarung für Rückbaukostenverpflichtungen der 100 % Tochter HalloSonne GmbH gegenüber der EDEA GmbH.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(13) 1. Umsatzerlöse

in Tsd. €

	2023	**2024**
Dienstleistungen für Stromkundenabrechnung	39.933,6	47.905,1
Personalabstellungen und administrative Dienstleistungen	925,0	854,1
Sonstige	48,1	31,4
	40.906,7	**48.790,6**

Die Umsatzerlöse wurden in Österreich erzielt.

(14) 2. Sonstige betriebliche Erträge

	2023	in Tsd. € **2024**
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	55,5	0,0
b) Übrige	1,5	2,2
	57,0	**2,2**

(15) 5. Personalaufwand

	2023	in Tsd. € **2024**
a) Gehälter	6.409,1	7.514,2
davon langfristig fällige Verpflichtungen	83,1	200,7
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter:innenvorsorgekassen		
Beitragszahlungen Mitarbeiter:innenvorsorgekasse	87,8	101,7
Veränderung der Abfertigungsrückstellung	19,3	89,9
	107,1	**191,6**
c) Aufwendungen für Altersversorgung		
Veränderung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	19,4	81,5
Dotierung der Rückstellung für drohende Verluste aus Personalabstellungen	314,2	373,2
Pensionskassenbeiträge	156,9	171,6
	490,4	**626,4**
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.544,1	1.770,1
e) Sonstige Sozialaufwendungen	94,4	111,8
	8.645,2	**10.214,2**

Die Zinssatzänderungen und die Änderungen des Gehalts- und Pensionstrends bei den Vorsorgen für Abfertigungen und pensionsähnliche Verpflichtungen führten im Geschäftsjahr zu einem negativen Effekt in Höhe von 139,2 Tsd. € (Vorjahr: -34,7 Tsd. €). Das Ergebnis der Parameteränderungen wurde im Geschäftsjahr in voller Höhe bilanziert.

(16) 6. Abschreibungen

	2023	in Tsd. € **2024**
a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	59,2	35,0
Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG	19,1	22,3
	78,4	**57,2**

(17) 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €

	2023	**2024**
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	6,3	0,7
b) Übrige		
Informatikaufwand	2.939,4	3.188,9
Werbungs- und Markterschließungskosten	2.217,4	2.902,2
Projektaufwand für die Optimierung von Vertriebs-, Steuerungs- und Reportingprozessen	2.004,5	2.137,2
Telekomleistungen, Datendienste und Porti	1.961,5	1.041,1
Übriger Verwaltungsaufwand für Administration	672,6	767,3
Betriebskosten für Baulichkeiten, Mieten und Leasing	611,8	655,8
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	1.196,9	560,9
Personalleasing	443,3	317,6
Druckkosten und Printmedien	331,5	166,0
Sonstige	860,3	1.575,5
	13.239,2	**13.312,6**
	13.245,5	**13.313,3**

(18) 14. Finanzergebnis

in Tsd. €

	2023	**2024**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	161,1	194,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon Zinsenkomponente für langfristige Personalrückstellungen	41,2	48,5
aus verbundenen Unternehmen	0,0	11,3

(19) 16. Steuern vom Einkommen

in Tsd. €

	2023	**2024**
Vom Gruppenträger		
Steuern vom Einkommen[1]	539,7	599,5
Latente Steuern	-25,8	-77,0
	513,9	**522,5**

[1] Steuerumlagesatz 23 % (Vorjahr 24 %)

IV. Sonstige Angaben

1. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

in Tsd. €

Wesentliche Posten:	Gesamtverpflichtung	2025	2025-2029
Miet- und Leasingverträge, Versicherungen	[1]	607,1	3.035,7
Bestellobligo	570,2	561,3	570,2
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	[1]	333,6	1.668,1

[1] Die Gesamtverpflichtung ist aufgrund unbestimmter Vertragsdauer betragsmäßig nicht ermittelbar.

Mit der VERBUND Services GmbH besteht ein Rahmenvertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik, Telekommunikation, Finanzbuchhaltung, Beschaffung, Personalverrechnung und administrative Services. Im Falle der Beauftragung derartiger Leistungen durch VEC werden jeweils entsprechende Kurzvereinbarungen abgeschlossen.

Mit der VERBUND Finanzierungsservice GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen bezüglich Zahlungsverkehrsabwicklung und Cash-Management.

Mit der VERBUND AG besteht ein Vertrag für die Verrechnung von allgemeinen Managementdienstleistungen zur Abwicklung von Stromverrechnungen im Namen und im Auftrag und auf Risiko der VERBUND AG, sowie für Dienstleistungen im Bereich Versicherungen.

Mit der smart Energy Services GmbH besteht ein langfristiger Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Abwicklung und Servicierung von Massenkunden. Darüber hinaus gibt es eine Vereinbarung betreffend Arbeitskräfteüberlassung von Mitarbeitern mit VEC-Arbeitsverträgen an die smart Energy Services GmbH.

2. Personalstand

Durchschnitt	2023	**2024**
Angestellte	68	71

3. Aufwand für Abfertigungen und Pensionen

in Tsd. €

	2023	**2024**
Geschäftsführer und leitende Angestellte	25,1	111,9
Andere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	258,3	332,9
	283,3	**444,8**

4. Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren als Geschäftsführer tätig:
Mag. Jürgen Bormann
Dipl.-Ing. Marco Vitula (seit 1.9.2024)

Die Angaben zur Geschäftsführung entfallen gemäß § 242 Abs. 4 UGB. An die Organe der Gesellschaft wurden keine Kredite oder Vorschüsse ausbezahlt. Ein Aufsichtsrat war nicht bestellt.

5. Konzernbeziehungen

Konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die VERBUND AG, Am Hof 6a, 1010 Wien. Die VERBUND Energy4Customers GmbH ist Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe des Mutterunternehmens (i. S. d. § 9 Abs. 8 KStG).

Weiters bestehen mit der Gruppenträgerin eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung (abgeschlossen am 16.12.2019) und ein Ergebnisabführungsvertrag (abgeschlossen am 18.12.2019). Mit der VERBUND AG besteht eine Umsatzsteuer-Organschaft.

Der Konzernabschluss wird beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien hinterlegt.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 13. Februar 2025 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 13. Februar 2025
Die Geschäftsführung

Mag. Jürgen Bormann e.h.

Dipl.-Ing. Marco Vitula e.h.

Beilagen zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens

	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	**Stand 31.12.2024**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	335,9	0,2	0,2	335,9
	335,9	0,2	0,2	**335,9**
II. Sachanlagen				
1. Elektrische Anlagen	25,4	12,3	12,2	25,5
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129,4	39,1	16,9	151,6
	154,9	51,4	29,1	**177,1**
Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	490,8	51,6	29,3	**513,0**
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	16.559,5	0,0	16.559,5
2. Beteiligungen	50,0	0,0	0,0	50,0
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	33,9	0,0	0,0	33,9
4. Sonstige Ausleihungen	3,0	0,0	0,7	2,3
	86,9	16.559,5	0,7	**16.645,7**
Anlagevermögen	577,7	16.611,1	30,1	**17.158,7**

in Tsd. €

	Kumulierte Abschreibungen 1.1.2024	Zugänge aus planmäßigen Abschreibungen	Abgänge	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	**Restbuchwert 31.12.2024**
	324,0	11,5	0,2	0,0	335,2	0,6
	324,0	11,5	0,2	0,0	335,2	**0,6**
	21,5	10,2	12,2	0,0	19,4	6,1
	84,0	35,5	16,9	0,0	102,7	48,9
	105,5	45,7	29,1	0,0	122,1	**55,1**
	429,5	57,2	29,3	0,0	457,3	**55,7**
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16.559,5
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	33,9
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3
	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	**16.645,7**
	429,7	57,2	29,3	0,3	457,3	**16.701,4**

Angaben zu den Beteiligungen

gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB

in Tsd. €

	Sitz	Kapitalanteil in % per 31.12.2024	letzter Jahres-abschluss	(+) (–)	Jahresüber-schuss / -fehlbetrag	(+) (–)	Eigenkapital[1]
Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert							
HalloSonne GmbH	Wien	100,00	2023	–	5.199,8	+	15.213,3
SOLAVOLTA Energie- und Umwelttechnik GmbH	St. Margarethen im Burgenland	100,00	2023	+	2.353,2	+	3.544,5
Assoziierte Unternehmen							
smart Energy Services GmbH	Wien	50,00	2023	+	523,2	+	723,2

[1] Eigenkapitalbegriff entsprechend § 224 Abs. 3 lit. A UGB oder IFRS

Lagebericht

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Die VERBUND Energy4Customers GmbH (VEC) wickelt als Makler das Haushalts- und Kleingewerbesegment sowie das Medium Business (KMU) Segment der VERBUND AG operativ ab. Durch den Auftragsvertrag und dem damit verbundenen „Cost+"-Verrechnungsmodell ist das Ergebnis für VEC stabil bzw. mit steigenden Kosten (Valorisierungen, Projektumsetzungskosten, etc.) moderat wachsend. Das Geschäftsjahr 2024 war nach 2023 weiterhin geprägt durch Preissanierungsmaßnahmen sowie den Relaunch des Gas-Produkts in der Neukundenakquise. Zusätzlich wurde vom VERBUND-Konzern die Bündelung der Kompetenzen im Bereich Photovoltaik beschlossen – VEC soll im Konzern dabei als zentrale Einheit dienen und hat aus diesem Grund in der zweiten Jahreshälfte 2024 zwei Beteiligungsunternehmen (100 %) akquiriert: die SOLAVOLTA GmbH und die HalloSonne GmbH. Mit Dipl.-Ing. Marco Vitula wurde für VEC per 1.9.2024 ein zweiter Geschäftsführer bestellt.

Produktentwicklung

VEC hat für die VERBUND AG im Jahr 2024 zusätzlich zum Commodity Angebot Strom und Gas weiterhin das Non-Commodity Produktsegment konsequent ausgebaut und erweitert. Spezifische Tarife wie ein Abnahme-Float Tarif für PV-Einspeiser und ein Wärmepumpen Stromtarif stellen eine Verbindung zwischen Commodity und Non-Commodity dar. Das VERBUND Photovoltaik- und Speicherangebot wurde erweitert und erste Synergieprojekte zwischen HalloSonne und VEC erfolgreich umgesetzt. Mit dem VERBUND Ladeassistent können Photovoltaik-Anlagenbesitzer:innen ihr Elektroauto mit den VERBUND-eCharging Lösungen gezielt dann laden, wenn Überschussproduktion vorhanden ist oder die Strompreise für den Kunden vorteilhaft sind. Im Rahmen des Innovationsprojektes „VERBUND-Flex-Charge" werden Use-Cases mit Pilotkund:innen getestet, um mittels intelligenter Steuerungen die Kosten für die Kund:innen zu reduzieren und gleichzeitig die Stromnetze zu entlasten. Mit dem erfolgreichen Produktlauch einer Wärmepumpen Komplettlösung stärkt VERBUND seine Position als integrierter Anbieter am Heimmarkt und ermöglicht es den Kund:innen zum Gelingen der Energiewende aktiv beizutragen.

Bericht über Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr gab es keine Zweigniederlassungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

	Einheit	2023	**2024**
Umsatzerlöse	Tsd. €	40.906,7	48.790,6
Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)	Tsd. €	2.527,6	2.828,6
Ergebnis vor Steuern	Tsd. €	2.486,3	2.768,7
Jahresüberschuss	Tsd. €	1.972,5	2.246,2
Bilanzgewinn	Tsd. €	0,0	0,0
Umsatzrentabilität (ROS)	%	6,2	5,8
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	%	175,5	156,7
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	%	36,2	33,5

Umsatzerlöse

Die gegenüber dem Vorjahr höhere Kostenbasis führte als Folge des „Cost+"-Verrechnungsmodells auch zu höheren Umsatzerlösen.

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Die Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Mio. € auf 23,1 Mio. €. Dies war im Wesentlichen auf einen Anstieg der Vertriebsprovisionen durch Mehr-Akquise im Direktvertrieb sowie auf einen Anstieg im Abwicklungsaufwand des Subdienstleisters zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand lag mit 10,2 Mio. € um 1,6 Mio. € über dem Vorjahr. Ein um drei Mitarbeiter:innen höherer durchschnittlicher Personalstand in Verbindung mit einer kollektivvertraglichen Erhöhung von 8,4 % führte zu einem Anstieg der Gehälter um 1,1 Mio. € auf 7,5 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 13,3 Mio. € auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (13,2 Mio. €). Ein Anstieg der Informatikaufwendungen um 0,2 Mio. € und ein Anstieg des Projektaufwands für die Optimierung von Vertriebs-, Steuerungs- und Reportingprozessen um 0,7 Mio. € waren auf Erneuerungen und Weiterentwicklungen des Online-Auftritts von VERBUND für Privat- und Gewerbekunden zurückzuführen. Auch der Aufwand für Verkaufsförderungen stieg um 0,7 Mio. €, da die Kundenakquise wieder auf einem deutlich höheren Niveau als im Vorjahr lag, unter anderem aufgrund des Wiedereinstiegs in die Gas-Akquise im Mai 2024. Diesen Anstiegen stand ein Rückgang in den Aufwendungen für Porti um 0,9 Mio. € gegenüber, der auf die Umsetzung der Opt-In Kampagne im Vorjahr zurückzuführen war. Auch im Rechts- und Beratungsaufwand ergab sich ein Rückgang um 0,6 Mio. €, der aus einer Vielzahl von Klagen und deren entsprechende anwaltliche Begleitung im Vorjahr in Zusammenhang mit Preisanpassungen resultierte.

Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)

Auf Basis der oben beschriebenen Einflussfaktoren stieg das EBIT von 2,5 Mio. € auf 2,8 Mio. €.

Ertragskennzahlen

Deutlich gestiegene Umsatzerlöse führten in Zusammenhang mit einem in geringerem Ausmaß gestiegenen EBIT zu einer niedrigeren Umsatzrentabilität. Der Rückgang der Eigenkapitalrentabilität ist auf das

höhere Eigenkapital aufgrund der Eigenkapitalzuschüsse im Berichtsjahr zurückzuführen. Die Gesamtkapitalrentabilität sank im Wesentlichen auf Grund des höheren bereinigten Gesamtkapitals zu Beginn des Geschäftsjahres.

Vermögenslage

	Einheit	2023	**2024**
Anlagevermögen	Tsd. €	148,0	16.701,4
Umlaufvermögen	Tsd. €	8.038,7	9.889,1
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Tsd. €	2.720,6	3.099,3
Eigenkapital	Tsd. €	1.766,6	18.326,1
Kurzfristige Schulden	Tsd. €	5.330,8	6.790,2
Kurzfristiges Vermögen	Tsd. €	8.051,4	9.889,5
Eigenkapitalquote	%	20,9	68,1

Umlaufvermögen und Verbindlichkeiten

Die höheren Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen führten zum Anstieg des Umlaufvermögens, des kurzfristigen Vermögens und des Working Capital. Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren die wesentlichen Ursachen für den Anstieg bei den kurzfristigen Schulden.

Eigenkapital

Durch die Eigenkapitalzuschüsse der VERBUND AG im Geschäftsjahr in Zusammenhang mit den Beteiligungserwerben stieg die Eigenkapitalquote auf 68,1 %.

Finanzlage

	Einheit	2023	**2024**
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	Tsd. €	2.467,0	3.102,5
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	Tsd. €	503,8	-15.891,1
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	Tsd. €	-2.970,8	12.788,6
Finanzergebnis	Tsd. €	498,7	659,7
Fiktive Schuldentilgungsdauer	Jahre	3,1	3,2

Das höhere Finanzergebnis resultierte aus der höheren Gewinnausschüttung einer sonstigen Beteiligung. Die gestiegenen Verbindlichkeiten und Rückstellungen führten zum Anstieg der fiktiven Schuldentilgungsdauer auf 3,2 Jahre.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode ermittelt.

(1) Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit

Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit belief sich auf 3,1 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Der in Summe um rund 0,6 Mio. € höhere Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit resultierte aus einem höheren Ergebnis vor Steuern (+0,3 Mio. €) sowie aus gestiegenen Verbindlichkeiten (+1,1 Mio. €). Der gegenüber dem Vorjahr geringere Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen (-0,6 Mio. €) wirkte diesem Anstieg entgegen.

(2) Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit stellte im Geschäftsjahr 2024 einen Mittelabfluss in Höhe von -15,9 Mio. € dar. Ausschlaggebend dafür waren die Beteiligungs-Akquisen der SOLAVOLTA GmbH und der HalloSonne GmbH. Positive Effekte ergaben sich aus höheren Beteiligungserlösen und höheren Zinserträgen.

(3) Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Nettogeldfluss stieg mit 12,8 Mio. € um 15,8 Mio. € an. Hauptursache dafür waren die im Zusammenhang mit den Beteiligungs-Akquisen erhaltenen Eigenkapitalzuschüsse. Dem stand eine höhere Gewinnabfuhr (-0,6 Mio. €) gegenüber.

Geldflussrechnung

in Tsd. €

	Erläuterung	2023	**2024**
Ergebnis vor Steuern		2.486,3	2.768,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		78,4	57,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-2,2	-0,3
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagen		2,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-537,8	-659,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen[1]		-127,4	-330,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen		161,1	449,8
Veränderung der Vorräte		1,7	5,4
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		1.204,4	618,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		-259,8	841,1
Zahlungen für Ertragsteuern		-539,7	-599,5
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	(1)	2.467,0	**3.102,5**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-34,7	-51,6
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		0,0	-16.559,5
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		0,7	0,7
Einzahlungen aus Beteiligungs- und Wertpapiererträgen		376,7	524,6
Einzahlungen aus Zinsen		161,1	194,6
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	(2)	503,8	**-15.891,1**
Ein- bzw. Auszahlungen aus Kapitalerhöhungen bzw. -herabsetzungen		0,0	16.559,5
Gezahlte Dividenden und Ergebnisverrechnungen		-1.622,5	-2.246,2
Ein- bzw. Auszahlungen aus der Zu- bzw. Abnahme der Konzernclearingsalden		-1.348,3	-1.513,4
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,0	-11,3
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(3)	-2.970,8	**12.788,6**
Veränderung Kassenbestand und liquide Mittel		0,0	0,0
Kassenbestand und liquide Mittel per 1.1.		0,0	0,0
Kassenbestand und liquide Mittel per 31.12.		0,0	**0,0**

[1] inkl. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bericht über Forschung, Entwicklung, Umwelt und Soziales

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr gab es bei VEC keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Mitarbeiter:innen

Personalentwicklung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen bei VEC die wesentliche Ressource dar. Daher ist ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung ein stetes Anliegen. Im Geschäftsjahr 2024 nahm jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter durchschnittlich 4,0 Tage an Bildungsmaßnahmen teil. Schwerpunkte der Personalentwicklung bildeten die energiewirtschaftliche Qualifizierung sowie SAP- und IT-Schulungen, sowie persönlichkeitsbildende Seminare sowohl in Präsenz- als auch in Onlineformaten. Der Aufwand für Aus- und Weiterbildung beträgt im Geschäftsjahr 51,4 Tsd. € (Vorjahr: 61,1 Tsd. €).

Weiterentwicklung der Unternehmenskultur

Um ein bestmögliches Arbeitsumfeld zu schaffen, will VEC die vorhandenen Belastungen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Potenzial für Verbesserungen am Arbeitsplatz kennen. Im Jahr 2023 wurde nach dem Jahr 2020 neuerlich eine unternehmensweite (im Rahmen von VERBUND) Mitarbeiterbefragung unter dem Titel „Wie geht's Ihnen bei VERBUND?“ durchgeführt.

Es konnten in Abstimmung mit der Geschäftsführung bereits seit dem Jahr 2020 konkrete Maßnahmen aus den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung abgeleitet werden. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde in den Vorjahren gestartet und auch im Jahr 2024 kontinuierlich fortgeführt. Ein Beispiel dafür sind regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltungen der Geschäftsführung mit der gesamten Belegschaft. Neben allgemeinen und organisatorischen Informationen wird im Rahmen dieser Veranstaltungen auch immer die Zufriedenheit über die Information sowie die aktuelle Stimmungslage der Mitarbeiter:innen abgefragt. Mittels anonymer Online-Abstimmung kann so jeweils ein Vergleichswert zur vorherigen Abfrage analysiert werden. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung der abgefragten Parameter kann rasch reagiert und im Führungsteam die Gründe dafür evaluiert werden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Kulturentwicklung ist die laufende Entwicklung der Führungskultur. Alle Führungskräfte der ersten und zweiten Managementebene bei VEC haben in den letzten Jahren am „VERBUND-Führungsfeedback“ teilgenommen. Das Führungsfeedback stellt ein Reflexionsangebot zur eigenen Rollen- und Aufgabenwahrnehmung der Führungskräfte dar und bildet eine Basis für individuelle und organisationsweite Förder- und Entwicklungsmaßnahmen. Die entsprechenden Folgemaß-nahmen im Rahmen der Führungskräfteentwicklung dienen der weiteren Steigerung der Führungsqualität und somit der Sicherstellung des Unternehmenserfolgs.

Bericht über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Chancen- und Risikomanagement

Zur Wahrung der unternehmerischen Zielsetzungen, angemessene Renditen zu erwirtschaften und den Unternehmenswert zu steigern, müssen Chancen wahrgenommen und Risiken eingegangen werden.

Bei VERBUND wird Risiko als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von Unternehmenszielen und -kennzahlen verstanden.

Der Risikomanagementprozess setzt sich aus den Schritten Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Reporting zusammen.

Nach der jährlichen Risikoidentifikation werden die festgestellten Risiken in einer konzernweiten zentralen Datenbank erfasst, priorisiert und, soweit möglich, aggregiert. Die anschließende Risikobewertung stellt die Basis zur Einleitung und Durchführung von frühzeitigen und wirksamen Steuerungsmaßnahmen zur Risikoreduzierung dar. Ziel dieser Steuerungsmaßnahmen ist eine Senkung des Risikopotenzials durch Reduzierung der potenziellen Schadenshöhe und/oder Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die Hauptrisiken, denen ein Stromvertriebsunternehmen insgesamt ausgesetzt ist, sind neben dem Preisrisiko auch das Volumenrisiko, das Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Auf VEC, die als Makler für die VERBUND AG in einem „Cost+“-Verrechnungsmodell tätig ist, und dessen Geschäftsergebnis, haben die oben genannten Risiken allerdings keinen direkten Einfluss.

Die relevanten Risiken werden in Zusammenarbeit mit der Riskmanagement-Organisation der VERBUND AG erfasst, analysiert, bewertet und durch die im Konzern installierten Riskmanagement-Committees (RMC) überwacht.

Zum 13. Februar 2025 sind für das Geschäftsjahr 2025 keine Risiken bzw. Unsicherheiten zu erkennen, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken für VEC bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Ausblick

Nach der erfolgreichen Neuausrichtung des Vertriebsbereichs bei VERBUND ist VEC seit 1. Jänner 2020 als Makler für das Haushalts- und Kleingewerbesegment sowie für das Medium Business (KMU) Segment der VERBUND AG tätig.

Seither wird kontinuierlich daran gearbeitet, die bereits etablierte Produktpalette (Strom & Gas) um neue Produkte zu ergänzen. Dies ist mit den Produktlaunches von Photovoltaik-, E-Charging- und zuletzt Wärmepumpenlösungen bereits gelungen und soll in naher Zukunft um weitere Anwendungen erweitert werden. Während die Kundenbeziehung hierzu jeweils mit der VERBUND AG besteht, hat VEC die Aufgabe all diese Produkte zu entwickeln, die Marktreife sicherzustellen und schließlich auch entsprechende Kund:innen im Auftrag der VERBUND AG für die neuen Lösungen zu gewinnen.

Die Bündelung der Photovoltaik-Kompetenzen im Konzern unter der Führung von VEC soll in diesem Geschäftsfeld Synergien ermöglichen und weiteres Wachstum sicherstellen. Während bei SOLAVOLTA der Fokus auf Installation und Montage gelegt wird setzen sich VEC und HalloSonne insbesondere für die Neukundengewinnung ein. Im Bereich Commodity (Strom & Gas) wird nach dem Relaunch des Gas-Angebots für Neukunden 2024 auch im Jahr 2025 wieder verstärkt Akquise sowohl im Bereich Strom als auch Gas erwartet. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen, Preisstellungssituation und damit verbundenen Kundenabgängen wird für das Jahr 2025 dennoch nur von einem stagnierenden bis leicht wachsenden Kundenstock ausgegangen.

Mittel- bis langfristig setzt sich VEC trotz allem zum Ziel, für die VERBUND AG wieder den Kundenstock im Commodity-Bereich (insbesonderen Strom) zu vergrößern und damit die Vertriebstätigkeit im Konzernumfeld gesamtheitlich weiter voranzutreiben.

Wien, am 13. Februar 2025
Die Geschäftsführung

Mag. Jürgen Bormann e.h.

Dipl.-Ing. Marco Vitula e.h.

Glossar

Earnings before Interest and Tax (EBIT)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital.

Fiktive Schuldentilgungsdauer

Verhältnis der Schulden zum Mittelüberschuss aus dem Ergebnis nach Steuern.

Nettogeldfluss

Saldo aus dem Zufluss und dem Abfluss von liquiden Mitteln; wird üblicherweise gegliedert in Nettogeldflüsse aus der operativen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Nettoumlaufvermögen

Kurzfristiges Vermögen (inkl. kurzfristige Ausleihungen und kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten) abzüglich kurzfristiger Schulden (inkl. kurzfristige Rechnungsabgrenzungen).

Return on Equity (ROE)

Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

Return on Investment (ROI)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zum Gesamtkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

Return on Sales (ROS)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

VERBUND Energy4Customers GmbH, Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 13. Februar 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. (FH) Rosemarie König
Wirtschaftsprüferin

ppa Mag. Victoria Scherich
Wirtschaftsprüferin

EY | Building a better working world

EY setzt sich für eine besser funktionierende Welt ein, indem wir neuen Wert für Kund:innen, Mitarbeitende, die Gesellschaft und den Planeten schaffen und gleichzeitig das Vertrauen in die Kapitalmärkte stärken.

Mithilfe von Daten, KI und fortschrittlicher Technologie helfen wir unseren Kund:innen, die Zukunft mit Zuversicht zu gestalten und Lösungen für die drängendsten Herausforderungen von heute und morgen zu entwickeln.

Unsere EY-Teams betreuen das volle Spektrum an Services in der Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Steuerberatung sowie Strategie- und Transaktionsberatung. Angetrieben von branchenspezifischen Erkenntnissen, einem global vernetzten, multidisziplinären Netzwerk und vielfältigen Ökosystempartner:innen, erbringen wir Dienstleistungen in mehr als 150 Ländern und Gebieten.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Serviceportfolio von EY.

All in to shape the future with confidence.

EY bezieht sich auf die globale Organisation oder ein oder mehrere Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited, von denen jedes eine eigene juristische Person ist. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kund:innen. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten erhebt und verarbeitet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind unter ey.com/at/datenschutz verfügbar. Weitere Informationen über unsere Organisation finden Sie unter ey.com/at.

© 2025 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

ey.com/at